



<https://biz.li/2qox>

HOPPENSTEDT: NÖRDLICHE REGION HANNOVER PROFITIERT VON DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Veröffentlicht am 23.05.2016 um 23:35 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Über 1,4 Millionen Euro Bundesmittel zur Städtebauförderung sind im Jahr 2015 in die nördliche Region Hannover geflossen", erklärte Bundestagsabgeordneter Dr. Hendrik Hoppenstedt (CDU) anlässlich des zweiten deutschlandweiten "Tags der Städtebauförderung" am 21. Mai 2016. Dieser Aktionstag hat das Ziel, die Bürger aufmerksam zu machen auf die Projekte der Städtebauförderung. Er soll sie dazu ermutigen, Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen und so das eigene Lebensumfeld mitzuprägen. "Allein Langenhagen hat letztes Jahr über 800.000 Euro aus verschiedenen Programmen erhalten. Auch Garbsen erhielt knapp 380.000 Euro und Isernhagen 260.000 Euro Bundesmittel", freute sich Hoppenstedt. "Unsere Region hat schon in der Vergangenheit spürbar von der Städtebauförderung profitiert", sagte Hoppenstedt. So habe etwa Neustadt a. Rbge zur Sanierung und der Entwicklung der Innenstadt insgesamt über 4 Millionen Euro erhalten. Hoppenstedt wies darauf hin, dass die große Koalition schon 2014 die Bundesmittel für die Städtebauförderung von 455 auf 700 Millionen Euro erhöht hat. "Mit der Bundesförderung helfen wir Ländern und Kommunen bei der Bewältigung des demografischen und ökonomischen Wandels", so Hoppenstedt. Der Bund werde die Kommunen bei diesen Daueraufgaben auch zukünftig unterstützen.

[staedtebaufoerderung_2015_im_wk_043_hannover-land_i-pdf](#)